"Autos wird es nie geben"

Autor(en): **Bösiger, Robert**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Visit : Magazin der Pro Senectute Kanton Zürich**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 1

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-818650

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

«Autos wird es nie geben»

Zusammenstellung//**ROBERT BÖSIGER** Illustrationen//**ERNST FEURER**

IRREN IST MENSCHLICH_Telefonie, Radio und TV, Autos und Flugzeuge, Computer und Atomenergie – aber auch medizinische Errungenschaften: Immer wieder leisteten sich Fachleute früherer Tage aus heutiger Sicht grandiose Fehleinschätzungen. Eine Auswahl – zum Schmunzeln und Sinnieren.

Medizin und Gesundheit

«Pasteurs Theorie von Bakterien ist lächerliche Fiktion.»
Pierre Pachet, Professor der Physiologie, 1872

«Der Bauch, die Brust und das Gehirn werden dem Zugriff des weisen und humanen Chirurgen für immer verschlossen bleiben.»
Sir John Eric Ericksen, Chirurg, 1837

«Rauchen ist für die allermeisten Menschen eine durchaus gesunde Angelegenheit.»
Ian McDonald, Chirurg, 1963

Mobilität und Energie

«Das Pferd wird bleiben, das Automobil ist lediglich eine Modeerscheinung.»
Der Präsident der Michigan Savings Bank zu Henry Fords Anwalt, 1903. Der Jurist ignorierte den Rat, investierte 5000 Dollar in Ford-Aktien und verkaufte sie wenige Jahre später für 12,5 Millionen Dollar.

«Die weltweite Nachfrage nach Kraftfahrzeugen wird eine Million nicht überschreiten – allein schon aus Mangel an verfügbaren Chauffeuren.»
Gottlieb Daimler, 1901

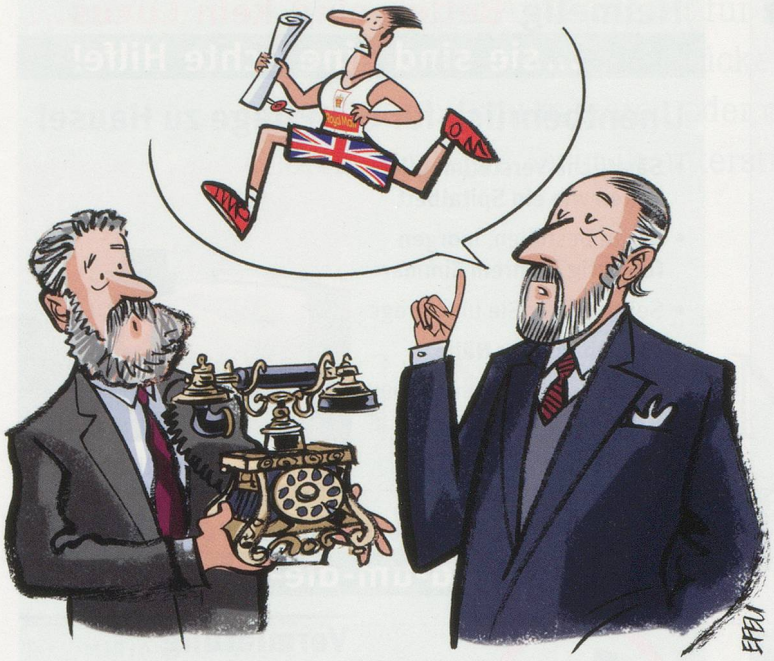
«Wir sollten endlich mit dem Unsinn aufhören, über Fluggeräte, die schwerer sind als Luft, nachzudenken. Das kann nicht funktionieren.»
Lord Kelvin, britischer Mathematiker und Präsident der Royal Society, 1895

«Nach Öl bohren? Sie meinen, in der Erde bohren, um Öl zu finden? Sie sind verrückt!»
Bohrarbeiter, die Edwin L. Drake für das erste Öl-Bohrprojekt anzuheuern versuchte, 1859. Im gleichen Jahr stiess Drake tatsächlich auf Öl.

«Es gibt nicht das geringste Anzeichen, dass wir jemals Atomenergie entwickeln können.»
Albert Einstein, 1932

«Der Mensch wird niemals auf dem Mond landen, ungeachtet allen zukünftigen wissenschaftlichen Fortschritts.»
Lee De Forest, Erfinder der Radioröhre, 1957. 1969 war es so weit.

«Die Atomenergie mag vielleicht so gut sein wie die uns heute bekannten Sprengstoffe, aber es ist sehr unwahrscheinlich, etwas sehr viel Gefährlicheres herstellen zu können.»
Winston Churchill, 1939



Medien und Kommunikation

«Die drahtlose Musikbox hat keinen denkbaren kommerziellen Wert. Wer würde denn für Nachrichten bezahlen, die an niemanden Bestimmten gerichtet sind?»
Ein Investor über die Erfindung des Radios, 1920

«Die Aufregung um das Radio wird sich legen!»
Thomas Alva Edison, Erfinder, 1920

«Wer zum Teufel will Schauspieler reden hören?»
Harry M. Warner, Mitbegründer von Warner Bros., über Tonfilme, 1927. Nichtsdestoweniger brachte Warner Bros. im gleichen Jahr den ersten Tonfilm heraus («The Jazz Singer»).

«Die Leute werden es bald leid sein, jeden Abend in Sperrholzkisten zu glotzen.»
Darryl F. Zanuck, Chef und Gründer von 20th Century Fox, zur Erfindung des Fernsehens, 1946

«Die Amerikaner brauchen vielleicht das Telefon, wir aber nicht. Wir haben sehr viele Eilboten.»
Sir William Henry Preece, Chefingenieur der britischen Post, zu Alexander Graham Bell, als dieser ihm das Telefon vorgeführt hatte, 1896

«Eine erstaunliche Erfindung. Aber wer sollte sie jemals benutzen wollen?»
US-Präsident Rutherford B. Hayes über das Telefon, um 1885

«Wir mögen den Sound nicht, und ausserdem stirbt Gitarrenmusik sowieso gerade aus.»
Begründung der Decca Record Co., die Beatles nicht unter Vertrag zu nehmen, 1962

IT und Computer

«Warum würde irgendjemand einen Computer in seinem Haus wollen?»
Ken Olsen, Präsident der Digital Equipment Corp., 1977

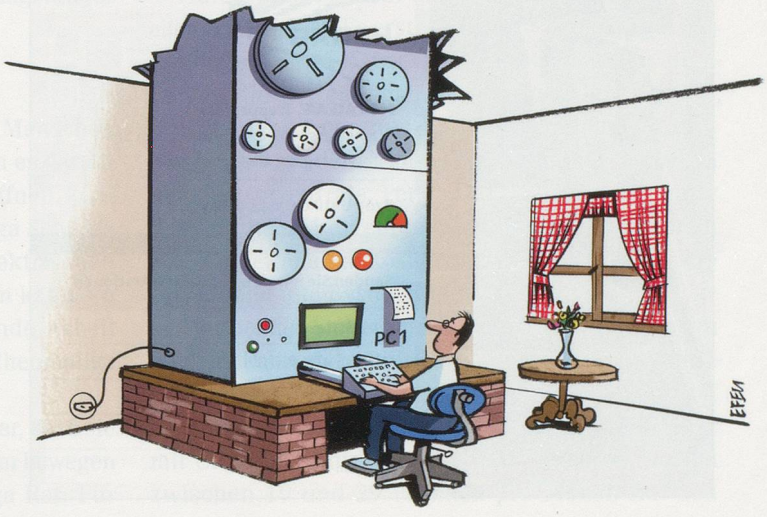
«Ich denke, es gibt weltweit einen Markt für vielleicht fünf Computer.»
Thomas J. Watson, Chef von IBM, 1943. Für 2015 rechnen Experten mit über 5 Milliarden PC-Nutzern.

«640 Kilobyte sind genug für jeden.»
Bill Gates, Gründer von Microsoft, 1981

«Computer der Zukunft könnten weniger als 1,5 Tonnen wiegen.»
Die Zeitschrift «Popular Mechanics», 1949

«Computer sind nutzlos, sie können nur Antworten geben.»
Pablo Picasso, Kunstmaler, 1946

«Für was soll das gut sein?»
Ein IBM-Ingenieur über den Mikroprozessor, 1968

«E-Mails sind ein absolut unverkaufbares Produkt.»
Ian Sharp von Sharp Associates, 1979

«Das papierlose Büro wird es erst dann geben, wenn es das papierlose Klo gibt.»
Heinrich von Pierer, Vorstandschef von Siemens, 2001